

Newsletter

Auf einen Blick

- Leitstelle: 62 213 Mal klingelte das Telefon
- Großes Orchesterprogramm im Theater an der Blinke
- Theodor de Freese neuer Kreisbrandmeister
- Mehr Stipendien: Landkreis Leer will Ärztemangel zuvorkommen
- Meldungen der Woche
- Blitzer der Woche
- Impressum

Leitstelle: 62 213 Mal klingelte das Telefon

Wer wo auch immer 112 Landkreis Leer wählt, landet nicht bei der Feuerwehr, er wird immer mit der Leitstelle des Landkreises Leer im Kreishaus an der Bergmannstraße verbunden.

Die Telefone der Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle sind an sieben Tagen in der Woche rund die Uhr besetzt. Von hier werden alle Einsätze alarmiert, disponiert und koordiniert. Die acht Mitarbeiter blicken auf ein aufregendes und bewegtes Jahr 2011 zurück. Insgesamt 62 213 Anrufe wurden entgegengenommen und bearbeitet.



Leitstellenchef Günter Oltmanns bei der Arbeit.

In 20 017 Fällen wurde daraufhin ein Krankenwagen in Bewegung gesetzt, entweder für einen Rettungseinsatz oder Krankentransport – davon fanden 3475 Einsätze mit Notarzt statt.

Bei allen Notrufen ist immer schnellste Abfrage und Bearbeitung notwendig, „der Disponent muss blitzschnell entscheiden, ob er einen Rettungswagen alarmiert, die Feuerwehr zu einem Brandgeschehen schickt oder zum Beispiel die Feuerwehr und den Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert“, erläutert Leiter Günter Oltmanns.

Weitere Zahlen: Im Jahr 2011 wurden von der Leitstelle 1038 Anrufe im Bereich Brandschutz und Hilfeleistung bearbeitet, davon waren 589 Fälle von Brandeinsatz und 449 technische Hilfeleistungen.

Die drei häufigsten Brandeinsätze: Feueralarm durch Brandmeldeanlagen (159), Flächenbrände (121) sowie Gebäude-, Dach- und Schuppenbrände (83). Die drei häufigsten Hilfeleistungen: Sturmschäden (89), Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (37) und Ölspur und Kraftstoff ausgelaufen (37). Sonstige Hilfeleistungen beliefen sich auf 223 Fälle.

Großes Orchesterprogramm im Theater an der Blinke

Die Junge Ems-Dollart Philharmonie ist am Freitag, 17. Februar, um 20 Uhr zu Gast im Theater an der Blinke. Die Philharmonie vereint junge musikalische Talente der Ems-Dollart-Region in einem grenzübergreifenden, deutsch-niederländischen Jugendsinfonieorchester.

Eröffnet wird das Konzert mit der sinfonischen Dichtung 'Finlandia' op. 26. von Jean Sibelius. Das Violinkonzert in e-Moll op. 64 von Felix Mendelssohn-Bartholdy interpretiert die erst 15-jährige Violinistin Svenja Staats aus Utrecht.

Im zweiten Teil des Konzertes widmet sich die junge Philharmonie der großen 4. Sinfonie op. 36 von Peter Tschaikowsky. Gastdirigent ist der Niederländer Johannes Leertouwer.

Die „Junge Ems-Dollart Philharmonie“ wurde mit dem Ziel gegründet, besonders talentierte junge Musikerinnen und Musiker aus der Region in einem grenzübergreifenden Orchester zusammenzuführen und zu fördern. Initiator und Träger des Projekts ist das Emsländische Kammermusikensemble. Als Partner beteiligt sich das ICO Centrum voor Kunst & Cultuur Assen. Das Projekt „Junge Ems-Dollart Philharmonie“ wird im Rahmen des INTERREG IV A-Programms Deutschland-Niederland mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, vom Land Niedersachsen sowie den niederländischen Provinzen Drenthe, Friesland und Groningen kofinanziert. Es wird durch das Programm-Management bei der Ems Dollart Region begleitet. Das Konzert in Leer wird von der Sparkasse LeerWittmund unterstützt.



Konzert-Karten:

erhältlich

- bei der Kreismusikschule Leer, Telefon 0491 73740
- bei der Tourismuszentrale, Telefon 0491 919696-10 und
- bei allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

Online unter www.kms-leer.de sowie an der Abendkasse.

Eintritt: 12 bzw. 10 Euro Erwachsene; 6 bzw. 5 Euro Schüler

Theodor de Freese neuer Kreisbrandmeister



Theodor de Freese aus Moormerland erhielt aus der Hand von Landrat Bernhard Bramlage die Ernennungsurkunde zum Kreisbrandmeister des Landkreises Leer.

Bramlage wünschte dem neuen Kreisbrandmeister für seine Arbeit viel Kraft, Geduld und Fingerspitzengefühl. „Sie müssen keine leichte Aufgabe erfüllen. Es braucht auch eine Portion Glück, wenn es um das Führen großer Einheiten und vieler Menschen geht.“

Der 57-jährige de Freese ist seit 40 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und hatte seit 2008 das Amt des Stellvertretenden Kreisbrandmeisters inne.

Landrat Bernhard Bramlage heftet Kreisbrandmeister Theodor de Freese neue Schulterstücke an.



Mehr Stipendien: Landkreis Leer will dem Ärztemangel zuvorkommen

Im Kampf gegen den Ärztemangel will der Landkreis Leer nicht nur wie zunächst geplant fünf jungen Menschen ein Stipendium anbieten, sondern hat seine Förderung gleich beim Start auf sieben Medizinstudenten ausgeweitet. Das hat der Kreisausschuss, das nach dem Kreistag höchste Organ des Landkreises, in seiner jüngsten Sitzung auf Vorschlag von Landrat Bernhard Bramlage beschlossen.

Der Landkreis profitiert von der Gegenleistung der Studenten: Sie verpflichten sich, nach ihrem Examen im Landkreis Leer zu arbeiten. Je nach Förderung gehen die Mediziner eine Verpflichtung bis zu drei Jahre ein. "Und im Idealfall geht es danach weiter" hofft Bramlage. Er sagt: „Der Landkreis leistet durch die Stipendiate langfristig einen Beitrag gegen den sich abzeichnenden Ärztemangel“.

Für die Ausweitung des Programms um zwei zusätzliche Stipendien gibt es nach den Worten des Landrats gute Gründe: Das eingesetzte Auswahlgremium stellte bei sieben der Bewerber "eine so gute Motivation und Qualifikation" fest, dass man keinen davon abweisen wollte.

Die geförderten Studenten erhalten bis zu 600 Euro monatlich über eine Regelstudienzeit von sechs Jahren und drei Monaten. Abhängig davon, in welchem Semester ein Student sich bei Beginn der Förderung befindet, kommt pro Student ein Betrag von maximal 40.200 Euro zusammen.

Meldungen der Woche

Landkreis Leer: Jubiläen und Ruhestände

Hermann Ehlers aus Moormerland ist Anfang Januar in den Ruhestand gegangen. Er hat seit 1981 als Gesundheitsaufseher für den Landkreis Leer gearbeitet.

Dietmar Hauke aus Moormerland hat Ende Dezember seinen Ruhestand angetreten. Er war seit 1972 beim Landkreis Leer in der Krankenhausverwaltung, im Hauptamt sowie im Rechnungs- und Kommunalprüfungsamt beschäftigt.

Bettina Lemke aus Moormerland beging kürzlich ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Seit 1990 ist sie beim Landkreis Leer beschäftigt, seit 1993 in der Wohngeldabteilung im Sozialamt der Kreisverwaltung.

Gerlinde Loers aus Uplengen konnte beim Landkreis Leer ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Nach ihrer Ausbildung war sie in verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung tätig, seit 2006 arbeitet sie in der Kreiskasse.

Zeit für ältere Menschen

Wer im Alter allein lebt, braucht soziale Kontakte, denn das Modell „Großfamilie“ ist kaum noch vorhanden. Die eigenen Kinder wohnen häufig weit entfernt und die sozialen Dienste arbeiten nicht selten unter Zeitdruck. Gelegenheit für ein Gespräch oder einen Spaziergang bietet sich kaum. Leicht wird die Einsamkeit zum Problem, weiß Heike Diekhoff vom Seniorenservicebüro des Landkreises Leer. „Die Alltags- und Seniorenbegleiter sind derzeit sehr gefragt und der Bedarf an Unterstützung ist steigend“, so Diekhoff.

Zehn ehrenamtliche Alltags- und Seniorenbegleiter schenken nun, nach einer erfolgreich absolvierten Schulung, ihre Zeit älteren Menschen. Der Kursus wurde in Kooperation mit dem Familienservice Weser-Ems organisiert und umfasste 72 Unterrichtsstunden sowie ein 20-stündiges Praktikum in einer sozialen Einrichtung.

Die Alltags- und Seniorenbegleiter Horst Bernhauer, Adele Eden, Berend Goldberg, Johannes Hoffmann, Janette Kellner, Enno Mennenga, Franz Plück, Traute Plück, Marita Sick und Anneke de Vries erhielten am vergangenen Montag ihre Zertifikate. Mögliche Einsatzbereiche sind Begleitung, Kontaktpflege, Alltagshilfen und persönliche Assistenz, sowie spezielle Betreuungen und Angehörigenentlastung, jedoch keine hauswirtschaftliche Versorgung oder pflegerische Tätigkeiten. Die ehrenamtlichen Seniorenbegleiter werden sich auch weiterhin als Gruppe treffen und von Tanja Schäfer, Mitarbeiterin des Seniorenservicebüros, begleitet.



Die neuen Seniorenbegleiter mit Mitarbeitern des Landkreises Leer und Familienservices Weser-Ems.

Eine neue Schulung für ehrenamtliche Alltags- und Seniorenbegleiter beginnt im Frühjahr 2012. Interessierte können sich hierfür beim Seniorenservicebüro melden.

Kontakt Seniorenservicebüro:

Leitung

Heike Diekhoff

heike.diekhoff@lkleer.de

0491 926-1600

Bezirksschornsteinfegermeister Groen in Ruhestand



Bezirksschornsteinfegermeister Hans-Georg Groen, zuständig für den Kehrbezirk OSTF 4-13 Folmhusen, hat aus gesundheitlichen Gründen seinen vorzeitigen Ruhestand angetreten. Der Kehrbezirk wurde daher neu ausgeschrieben.

Groen hat den Kehrbezirk OSTF 4-13 Folmhusen elf Jahre lang verwaltet. Seit 1999 war er im Vorstand der Schornsteinfegerinnung für Ostfriesland tätig und war Mitglied des Meisterprüfungsausschusses für Schornsteinfeger beim Land Niedersachsen.

Teilnehmer der Verabschiedung: Erster Kreisrat Rüdiger Reske (r.), Bezirksschornsteinfegermeister Hans-Georg Groen (2.v.r.), Ehefrau Anna Groen, Bruno Stürenburg, Obermeister der Schornsteinfegerinnung für Ostfriesland und Klaus Schwertfeger, Leiter des Gewerbeamtes (l.).

Blitzer der Woche



© Kathrin39 - Fotolia.com

4. Woche (23. bis 29. Januar)

Montag, 23. Januar: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Ostrhauderfehn

Dienstag, 24. Januar: Gemeinde Uplengen und Gemeinde Moormerland

Mittwoch, 25. Januar: Gemeinde Rhaderfehn und Stadtgebiet Weener

Donnerstag, 26. Januar: Gemeinde Bunde und Gemeinde Moormerland

Freitag, 27. Januar: Gemeinde Rhaderfehn und Gemeinde Westoverledingen

Samstag, 28. Januar: Gemeinde Ostrhauderfehn

5. Woche (30. Januar bis 5. Februar)

Montag, 30. Januar: Gemeinde Moormerland und Gemeinde Uplengen

Dienstag, 31. Januar: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Rhaderfehn

Mittwoch, 1. Februar: Gemeinde Moormerland und Gemeinde Ostrhauderfehn

Donnerstag, 2. Februar: Gemeinde Rhaderfehn und Stadtgebiet Weener

Freitag, 3. Februar: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Ostrhauderfehn

Samstag, 4. Februar: Gemeinde Westoverledingen

Hinweis! Änderungen und Abweichungen sind jederzeit möglich. Es kann im gesamten Kreisgebiet Leer zu weiteren Messungen kommen.

Impressum:

Landkreis Leer, Der Landrat, Bergmannstraße 37, 26789 Leer,

Telefon: 0491 926-1149, Fax: 0491 926-91149,

E-Mail: newsletter@lkleer.de, Internet: www.landkreis-leer.de

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an newsletter@lkleer.de oder löschen Sie auf der Internetseite „Newsletter“ des Landkreises unter „Aktuelles“ Ihren Eintrag.

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Februar 2012.